



SKVS

Sportkegler- und Bowlingverband Südbaden e.V.



SKVS e.V. Jürgen Bachert / Günter Mellert / Rolf Liebmann

12.06.2016

Bericht der Sportwarte zum SKVS –Verbandstag 2016 in Unterharmersbach

Auch im vergangenen Jahr, seit dem außerordentlichen Verbandstag 2015, gab es für die sportliche Leitung einiges zu organisieren und zu delegieren. Zuvor allerdings möchte ich dem Präsidium danken, für die sehr gute Zusammenarbeit. Außerdem den Keglerinnen und Keglern, sowie den sportlichen Verantwortlichen in den Clubs, die die Umstellung auf den automatischen Ergebnisdienst weitestgehend problemlos umgesetzt haben.

Das wird in der nächsten Saison auch wieder nötig sein, wenn dieser Ergebnisdienst in allen drei Bezirken bis in die unteren Bezirksklassen und Mixed-Staffeln eingeführt wird.

Kommen wir aber zurück zu den sportlichen Punkten der letzten 12 Monate:

- Spielrunde 2015-16

Jeder hat den Verlauf der Spielrunde in den verschiedenen Ligen verfolgt und es ist auch immer noch alles im Internet nachzulesen. Deshalb hier nur die wichtigsten Punkte aus der Saison 2015-16:

1. Bundesliga Frauen: hier erreichten die Frauen des DKC Waldkirch nach ihrem Aufstieg einen bemerkenswerten fünften Tabellenplatz mit 15-21 Punkten.

In der 2. Bundesliga Süd/West Frauen wurde der SKV Bonndorf Meister und belegte den zweiten Platz beim Aufstiegsturnier und spielt in der nächsten Saison mit Waldkirch in der 1. Bundesliga.

Die Plätze fünf bis acht in der zweiten Bundesliga gingen an Südbaden. Der KC Athena Freiburg, der KSV Hölzlebruck, die Goldene 9 Müllheim (Aufsteiger) und der ESV Rottweil belegten diese Plätze. Auf Platz 10 beendete die SG Komet Villingen-KF Unterkirnach die Spielrunde und steigt damit leider in die Verbandsliga ab.

Dafür kommt mit den Verbandsligameistern aus Önsbach wieder ein südbadisches Team neu dazu.

Zwischenzeitlich hatte auch der Verbandsligazweite KSC RW Kollnau einen Platz in dieser 2. Bundesliga. Leider wurde das vom Rechtsausschuss nach einem Einspruch des Vorletzten Lorsch 2 wieder zurückgenommen.

So steigen jetzt BW Freiburg und Germania Winzeln aus der Verbands- in die Landesliga ab. Den Aufstieg aus eben dieser Landesliga Frauen erreichten die SG Unterkirnach/Furtwangen und die SKG 77 Singen. Aus der Landesliga in die Bezirksligen Frauen steigen aktuell Freundschaft Wolterdingen und der KSC Wehr-Öflingen ab.

Der ESV Rottweil 2 (Bezirksliga Frauen Süd) und der KSC 86 Freiburg (Bezirksliga Frauen West) steigen in die Landesliga auf.

In der 2. Bundesliga Süd/West bestätigte der SKC Unterharmersbach mit 20-20 Punkten und dem 6. Platz seine Ligenzugehörigkeit. Neu dazu kommt in der nächsten Saison die SKG 77 Singen. Sie haben nach der Meisterschaft in der Verbandsliga beim Aufstiegsturnier in Bahlingen den zweiten Platz belegt und damit den Aufstieg klar gemacht.

Absteiger aus der Verbandsliga Männer ist der ESV Rottweil. Aus der Landesliga A kommen der KSC Wehr-Öflingen und die SG ESV Weil/A9 Malsberg auf.

Der SKC Elzach wurde nach zweimaligen Nichtantreten aus der Wertung genommen und stand deswegen als Absteiger aus der Landesliga A fest.

Der KSC Hammereisenbach und der KSC Önsbach 2 setzten sich in der Landesliga B durch und spielen ab der nächsten Runde in der Landesliga A.

Absteiger aus der Landesliga B ist der KSC Denzlingen.

Aus den Bezirken kommen BW Wiehre Freiburg (Breisgau-Oberrhein), KSC Dittishausen (Schwarzwald-Baar-Bodensee-Hegau) und der SKC 86 Schapbach (Mittelbaden) in die Landesliga.

- **SKVS-Pokal**

Die SKVS-Pokalrunde 15-16 verlief leider etwas holprig. Hier mussten immer wieder Termine verschoben werden, da in der 2. Bundesliga Süd/West elf Teams am Start waren und hier zusätzliche Termine benötigt wurden, die dann für das Pokalspiel fehlten. Bei den Frauen des KSC Önsbach gab es das Problem, dass der Gegner im DKBC-Pokal aus Poing am entsprechenden Wochenende Champions-League spielen musste und durch den angesetzten Termin das SKVS-Pokalspiel verschoben werden musste.

Dennoch spielten die 32 Teams bei den Männern und die 8 Teams bei den Frauen in 14 bzw. 2 Vierergruppen ihre Finalisten aus, die sich dann wie üblich zum Pokalfinale am 20. Februar 2016 in Freiburg trafen.

In einem spannenden Finale bei den Frauen gewann BW Freiburg mit 45 Pkt und 2185 Kegel. Hier spielte Elvira Reinmuth mit 588 Kegeln das mit Abstand beste Ergebnis. Platz 2 belegte SKV Bonndorf 1 (43/2146) und dritter wurde der KSC Önsbach (42/2081). Etwas abgeschlagen mit 36 Punkten war SKV Bonndorf 2. Im Männerfinale siegte in einem knappen Duell der KSC Önsbach 1 (49 / 2282) vor dem Dauersieger SKC Unterharmersbach (46 / 2307). Den 3. Platz erreichte die SG Wolfach-Oberwolfach (40 / 2263). Deutlich abgeschlagen auf dem 4. landete der KSC Önsbach 2 (23 / 2142). Die beiden besten Ergebnisse des Finales spielten Hermann Vollmer / KSC Önsbach mit 605 und Marco Teller / SG Wolfach-Oberwolfach mit 599 Kegeln.

- **Seniorenturnierrunde**

Nach drei Vorrundenspieltagen standen die jeweils vier besten Mannschaften in den drei Disziplinen im Finale in Freiburg.

Bei den Seniorinnen gewann der KSV Freiburg mit dem um 2 Holz besten Finalergebnis (2118) und spielte sich vom dritten auf den ersten Platz (15 Pkt / 81888). Das zweitbeste Ergebnis am Finaltag erspielte der KV Schwarzwald (2116). Dennoch reichte es in der Gesamtwertung am Ende zu Platz drei (14 / 8159). Den zweiten Platz erreichte der SKV Unterkirnach mit 2106 Kegel im Finale und ebenfalls 14 Punkten aber 8249 Gesamtkegel.

Vierter wurde SKV Waldkirch (10 / 8027). Das beste Einzelergebnis spielte Helene Engelmann mit 557 Kegeln.

Die Senioren B machten es bei der Titelvergabe nicht so spannend. Hier war der SKV Oberrhein vor dem Finale nur noch theoretisch einzuholen. Durch das beste Mannschaftsergebnis (2229) wurde der Vorsprung allerdings nur noch deutlicher. 1. SKV Oberrhein (16 / 8521), 2. KSV Freiburg (10 / 8167), 3. SKV Unterkirnach (10 / 8154) und 4. SKV Hochschwarzwald (5 / 7951). Hier spielte Klaus Heidebrecht mit 578 das beste Ergebnis.

Bei den Senioren A starteten 9 Teams. Die vier besten im Finale spielten genau die gleiche Reihenfolge, die schon vor dem Finale bestand hatte. So siegte der KV Offenburg mit 30 Punkten und 13458 Kegeln vor dem SKV Hochschwarzwald (27 / 13376), dem KV Singen u.U. (25 / 13228) und dem ESV Freiburg (18 / 12751). Bester Spieler im Finale war Reinhard Schütterle mit 590 Kegeln.

- **Landeseinzelmeisterschaften**

Die diesjährigen Einzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren fanden in Mittelbaden in Önsbach und Lahr statt. Dabei wurde zum ersten Mal die Disziplinen Seniorinnen C und Senioren C separat ausgetragen.

Hier gewannen Waltraud Frech (1035 / 498+537) vor Ingeborg Schindler (988 / 505+483) und Regina Kumbartzki (971 / 466+505) und Svetko Radovic mit souveränen 1155 (590+565) vor Wolfgang Grüner (1060 / 544+516) und Herbert Frech (1060 / 540+520).

Bei den Seniorinnen B setzte sich Daniela Müller mit 1081 (535+546) an die Spitze. Platz 2 erreichte Marianne Kucera (1024 / 487+537) und auf Platz 3 kam Angelika Messmer (1011 / 531+480). Die Disziplin Senioren B gewann Klaus Heidebrecht (1132 / 566+566) vor Knut Niedieck (1024 / 536+573) und Klaus Geppert (1100 / 545+555).

Die Seniorinnen A wurden angeführt von Ulrike Buchstor (1096 / 533+563), Petra Kaltenbach (1081 / 553+528) und Edeltraut Trncik (1061 / 535+526).

Landesmeister bei den Senioren A wurde Siegfried Sauer mit 1166 (597+569).

Dahinter kamen Hermann Vollmer (1153 / 605+548) und Wolfgang Schemel (1145 / 566+579).

Eine Woche später spielten in Trossingen die Frauen-Männer und U23. Hier gab es einige hervorragende Ergebnisse zu sehen. Bei den U23 weiblich gewann Tonya Schöpflin mit 1159 Kegeln (575+584) überzeugende vor Adine Riebsamen (1146 / 582+564) und Jana Sophie Bachert (1122 / 555+567). Die U23 männlich konnte erneut Maurice Sobott mit genau 1200 Kegel (591+609) für sich entscheiden. Ganz knapp dahinter kamen Kevin Köcher (1196 / 606+590) und Mario Faißt (1181 / 600+581) auf den Plätzen 2 und 3.

Bei den Frauen setzte sich Katja Francz mit 1183 (623+560) durch. Spannend war das Duell um Platz 2 zwischen Tanja Kunz (1155 / 592+563) und Yvonne Ühlin-Balti (1148 / 621+527). Souverän, mit zwei sehr guten Ergebnissen, wurde Daniel Schmid (1272 / 616+656) südbadischer Meister. Der Titelverteidiger Alexander Stierle belegte mit 1228 (614+614) und zwei konstanten Tagen den zweiten Platz. Dritter wurde Patrick Buck (1205 / 607+598).

Die Ergebnislisten mit allen Namen und Zahlen findet ihr natürlich auf der SKVS-Homepage.

- **U23 –Ländervergleich**

Am 20. Februar 2016 fand in Trossingen ein U23 -Ländervergleich zwischen Württemberg, Bayern und Südbaden statt.

U23w: 1. Württemberg 3400, 2. Bayern 3335, 3. Südbaden 3265

U23m: 1. Bayern 3669, 2. Südbaden 3577, 3. Württemberg 3461

Gesamt: 1. Bayern 7004, 2. Baden 6861, 3. Südbaden 6842

Für Südbaden spielten: Nicole Langenbacher 566, Jana-Sophie Bachert 539, Svenja Wagner/Jasmin Vollmer 503, Tonya Schöpflin 551, Lisa Schmieder 531 und Adine Riebsamen 575 Kegel. Bei den U23m waren es Pascal Link 587, Max Kaltenbacher 600, Fabian Boschert 549, Marco Faltus 605, Kevin Köcher 616 und Jan Grießhaber mit 620 die Südbaden vertraten.

- **Siegfried Scholz-Gedächtnis-Turnier**

Das Siegfried Scholz-Gedächtnis-Turnier fand in diesem Jahr an einem Sonntag statt. Das und der Umstand, dass der Termin mitten in den Pfingstferien lag, war wohl die Ursache dafür, dass die Teilnehmerzahl nicht ganz so hoch war, wie in den vergangenen Jahren.

Dennoch war es ein spannendes und interessantes Turnier. In der Disziplin Mixed gab es die meisten Teilnehmer (18 Paare). Bei den Frauen waren es 12 und bei den Männern 7 Paare.

- **DKBC-Pokal**

Während der KSC Önsbach in der Qualifikation Freilos hatte, unterlagen die Frauen des ESV Rottweil beim KC Schwabsberg mit 2-6 3033-3184. Doch auch der KSC Önsbach schied dann in der folgenden Runde aus. Sie mussten sich zuhause dem Champions-League-Teilnehmer SKK 98 Poing mit 0-8 3185-3321 geschlagen geben. In der Qualifikation bei den Männern verlor der SKC Unterharmersbach beim KV Mutterstadt (RP) 3-5 3179-3267. In der zweiten Runde erwischte es dann in einer äusserst spannenden Begegnung den KSK Hrv.Schwenningen/Schramberg gegen TSV Schott Mainz (RP) mit 4-4 3372-3373 und 36-39 im Sudden Victory. Der ESV Villingen setzte sich beim EKC Lonsee 2 (WT) mit 6,5-1,5 3217-3146 durch. Allerdings unterlag man dann in der 3.Runde beim TSG Kaiserslautern mit 1-7 3480-3567. Damit waren alle südbadischen Mannschaften aus dem Wettbewerb.

- **Deutsche Meisterschaften Tandem und Sprint**

In diesem Jahr fanden in Augsburg zum ersten Mal deutsche Meisterschaften in den Sprintwettbewerben Frauen, Männer und im Tandem Mixed statt. Hier wird zuerst eine Qualifikationsrunde gespielt und danach anhand der Platzierungen setzen sich die verschiedenen Paarungen zusammen. Dabei spielt in den Einzeldisziplinen jeder 2 Sätze mit 20 Wurf (10 Vo/10 Abr). In den KO-Runden gewinnt der/die Spieler/in, der beide Sätze gewinnt oder bei Satzgleichheit (unabhängig vom Ergebnis) den Sudden Victory (3 Wurf in die Vollen). Beim Tandem Mixed werden 2x30 Wurf abwechselnd gespielt.

Da es im Landesverband keine Qualifikationsmöglichkeit gab, nominierte der SKVS seine Starterinnen und Starter in den Disziplinen.

Bei den Frauen starteten Jana-Sophie Bachert (Quali-Platz 8/ 186 Kegel), Tanja Kunz (17 / 180), Katja Francz (25/ 176) und Alexandra Kempf (27/175), alle drei vom SKV Waldkirch. In der ersten KO-Runde kam es leider zum südbadischen Duell zwischen Jana-Sophie Bachert und Katja Francz, das die Waldkircherin im SV mit 19:18 für sich entschied. Tanja Kunz musste sich in dieser Runde der späteren deutschen Meisterin Pia Wehling ganz knapp mit 1:1 179:179 und 14:20 geschlagen geben. Alexandra Kempf schaffte in einem spannenden Duell mit 1:1 192:192 und 36:29 gegen Peggy Riedel aus Bautzen den Einzug in das Achtelfinale.

Dort musste sie sich allerdings Nicole Binder aus Schwabsberg im SV mit 19-21 geschlagen geben. Katja Francz machte es besser und bezwang Aileen von Reppert vom KSKV Elbe-Elster mit 2-0 Sätzen und stand im Viertelfinale gegen Pia Wehling. Leider ging diese Begegnung mit 0-2 aber lediglich 9 Kegel Unterschied verloren.

Daniel Schmid vom KV Singen (10./ 195), Pascal Dräger, KV Unterharmersbach, (12./ 195) und Alexander Stierle, KV Schwarzwald, (23./ 184) gingen bei den Männern an den Start. Pascal Dräger schied mit der besseren Kegelzahl (207:198) aber im SV mit 16:18 Kegeln gegen Dominik Kunze vom SKC Victoria Bamberg in der ersten KO-Runde aus. Auch bei den Männern gab es ein südbadisches Duell. Hier gewann Daniel Schmid gegen Pascal Stierle mit 2:0 (206:179). Leider schied Daniel danach im Achtelfinale gegen Sebastian Rüger (Vict.Bamberg) mit 1:1 185:181 und 15:18 im SV aus.

Im Tandem Mixed schickte Südbaden das Duo Katja Francz/Pascal Dräger ins Rennen. Nach einem neunten Platz in der Qualifikation (268 Kegel) bezwangen sie im Achtelfinale Sandra Sellner/ Matthias Dirnberger mit 2:0. Dabei gab es nach dem ersten Satz (143:141) im zweiten Satz Holzgleichheit (124:124) und der nächste Wurf entschied (6:2) den Satz. Im Viertelfinale wurden sie dann allerdings von Sarah Dressler/ Felix Gießler aus dem Wettbewerb geworfen (0:2 258:286).

Man kann sich in diesen Disziplinen im nächsten Jahr auf spannende Wettkämpfe auch in Südbaden freuen, denn dann werden zum ersten Mal auch südbadische Meister ausgespielt.

- **Deutsche Meisterschaften Senioren**

Die deutschen Einzelmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen fanden in Sangerhausen statt.

Seniorinnen A: Bei den Seniorinnen A schafften Petra Kaltenbach vom KV Hochschwarzwald (524/ 489 – 1013) und Ulrike Buchstor vom KV Schwarzwald (537/475 – 1012) den Sprung ins Finale und belegten Platz 6 und 8. Ebenfalls nur durch ein Kegel getrennt (481 und 480) kamen Patricia Weber und Edeltraud Trncik (beide KSV Freiburg) auf die Plätze 17 und 18.

Bei den Senioren A wurde Südbaden durch Siegfried Sauer vom SKV Hochschwarzwald vertreten. Er belegte mit 525 Kegel den 13. Platz.

Bei den Seniorinnen B schafften beide Starterinnen aus Südbaden den Sprung ins Finale. Angelika Messmer vom KV Rottweil kam mit 535 und 464 (999) auf Platz 7. Daniela Müller (KSV Freiburg) spielte 522 und 500 (1022) und erreichte den fünften Platz.

Knut Niedieck vom KV Offenburg erreichte bei den Senioren B mit 498 Kegeln den 14. Platz.

Helene Engelmann (488) auf Platz 9 und Regina Kumbartzki, beide vom KV Schwarzwald, die mit 516 und 490, insgesamt 1006 Kegel, einen starken vierten Platz belegte, starteten bei den Seniorinnen C.

Unglücklich und unter ihrem sonstigen Leistungsvermögen agierten die beiden Vertreter bei den Senioren C. Siegfried Kenski, KV Geisingen, kam mit 486 auf Platz 14 und Hans Joachim Bross, KSV Freiburg, mit 420 auf Platz 19.

- **Deutsche Meisterschaften Fr-Mä-U23**

Die deutschen Meisterschaften in den Disziplinen Frauen, Männer und U23 fanden in diesem Jahr in Bautzen, Kamenz-Thonberg und Malschwitz-Baruth statt. Hier ging zum ersten Mal ein 32er Starterfeld ins Rennen. Am Samstag wurde die Qualifikation gespielt. Die besten 16 Starter qualifizierten sich für das Achtelfinale, das dann auch noch am Samstagabend ausgetragen wurde. Am Sonntag ging es dann für alle Disziplinen in Bautzen weiter. Da ging es dann über das Viertel- und Halbfinale bis zum Finale. Das bedeutete, das die Finalisten innerhalb von zwei Tagen 600 Wurf absolvieren mussten.

Die Ergebnisse der südbadischen Starter/innen in den Disziplinen im Einzelnen:

U23w: Hier mussten Jana Sophie Bachert (Nationalkader) mit 522, Adine Riebsamen (KSV Freiburg) mit 488 und Jasmin Vollmer (KV Offenburg) mit 486 leider schon in der Qualifikation die Segel streichen.

Deutlich besser machte es Tonya Schöpflin (KSV Freiburg) auf den schwer zu spielenden Bahnen. Sie kam mit starken 564 Kegeln auf Platz drei der Qualifikation. Im Achtelfinale am selben Abend musste sie sich dann Alina Bimber aus Pirmasens ganz knapp mit 1-3 und 510 zu 512 geschlagen geben.

U23m: Hier schieden Kevin Köcher (KV Singen u.U.) mit 538 und der nachgerückte Niklas Klüttermann (KV Hochschwarzwald), der erst am Freitagmittag von seinem Glück erfahren hatte, mit 518 Kegeln in der Quali aus.

Dagegen schaffte Mario Faißt (KV Offenburg) mit 588 Kegeln den Sprung in die K.O.-Runde. Hier spielten in der Qualirunde 11 Spieler über 600. Das Topergebnis kam von Nationalspieler Dominik Kunze mit 653 Kegel. Im Achtelfinale hatte es Mario dann mit Andreas Bayer vom ASV Neumarkt zu tun der vorher 626 spielte. In diesem

Duell war Mario dann auch deutlich unterlegen und konnte nichts mehr entgegensetzen. Er verlor schließlich mit 0-4 und 519 zu 611.

Bei den Frauen schafften beide Starterinnen aus Südbaden, Tanja Kunz mit 551 und Katja Francz mit 549 (beide SKV Waldkirch) den Einzug in die Finalrunde. Hier warteten interessante Gegnerinnen auf die beiden. Katja Francz bekam es mit Nationalspielerin Sina Beißer aus Bamberg (1-3, 550 zu 562) zu tun. Tanja Kunz duellierte sich mit der Titelverteidigerin Sandra Brunner aus Erlangen (1-3, 494-520) und ärgerte sich am Ende über vergebene Chancen. Damit war die Meisterschaft hier für beide beendet.

Ganz anders lief das bei den Männern. Hier scheiterte zwar Patrick Buck (KV ESV Rottweil) mit 533 in der Qualifikation. Dafür kamen Axel Schondelmaier (Nationalspieler und DKBC Sportler des Jahres), der zwar für Zerbst spielt aber beim SKC Unterharmersbach zuhause ist, mit 595 (Platz 9) und Daniel Schmid vom KV Singen u.U. mit 617 Kegeln auf Platz 2 durch die Quali.

Im Achtelfinale bezwang dann Axel Schondelmaier Michael Schmitt aus Lorsch mit 2-2 und 598:564 Kegel, während Daniel Schmid den Nationalspieler Manuel Weiß aus Bamberg mit 3-1 und 649 : 607 Kegeln deutlich distanzierte und zu keinem Zeitpunkt den Eindruck machte, dass er hier in Bedrängnis geraten könnte.

Für beide ging es dann am Sonntagvormittag mit dem Viertelfinale weiter. Axel verlor gegen den späteren Finalisten Christian Wilke aus Bamberg deutlich mit 0-4 und 550:605. Daniel dagegen machte da weiter, wo er am Samstag aufgehört hatte und bezwang Tobias Saiger (KSC Hattenburg) mit 2-2 und 610 zu 572 Kegeln. Damit stand dann gut 2 Stunden später das Halbfinale gegen Manuel Lallinger an, der im VF den Nationalspieler Mathias Weber aus Zerbst 2-2, 612:577 ausschaltete.

In diesem Halbfinale spielte Daniel Schmid sein bestes Ergebnis und deklassierte Manuel Lallinger mit 4-0 und 658 zu 574 Kegeln. Auch hier gab es nie Zweifel, wer das Finale erreichen würde.

In diesem Finale, das direkt nach dem HF gespielt wurde sah sich Daniel dann Christian Wilke aus Bamberg gegenüber. Dieses Finale war äußerst spannend. Mit 159:153, 168:164, 150:153 und 155:146 setzte sich Daniel Schmid am Ende mit 3-1 und 632 zu 616 Kegeln durch und wurde Deutscher Meister 2016.

Zu dieser Leistung herzlichen Glückwunsch an Daniel, der am Ende fast alle Zuschauer auf seiner Seite hatte.

- **Deutsche Meisterschaften Seniorenmannschaften (10.-12.06.16)**

Bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren gingen in den drei Disziplinen vier Teams aus Südbaden in Oggersheim an den Start.

Das waren zum einen bei den Seniorinnen der KSV Freiburg. Sie belegten am Abschlussstag den zehnten Platz mit 1995 Kegel. Das beste Ergebnis dabei spielte Patricia Weber mit 552 . Bei den Seniorinnen siegte KKV Mansfeld-Südharz (2096). Der Verein Erlanger Sportkegler kam auf Platz 2 (2084) vor dem KKV Greiz (2075)

Am ersten Wettkampftag, dem Freitag starteten die Mannschaften der Senioren B. Hier landete der südbadische Vertreter der SKV Oberrhein mit 1999 Kegeln auf Platz 14. Bester Spieler dabei war Lothar Kohler mit 523. Deutscher Meister wurde hier der SV Kleeblatt Berlin (2164) vor KV Deggendorf (2155) und KSKV Elbe-Elster (2148).

Samstags waren die Senioren A an der Reihe. Hier war Südbaden dank eines Nachrückers mit 2 Teams vertreten. Der KV Offenburg (3207) mit einem starken Reinhard Schütterle (584) an der Spitze konnte den zwischenzeitlichen 2.Platz nicht halten und belegte am Ende den 6.Platz. Besser machte es der SKV Hochschwarzwald (3246) mit Martin Reichmann (588) der den vierten Platz erreichte.

Normalerweise spricht man gerne von einem undankbaren 4. Platz, aber bei einem Rückstand von 72 Kegeln auf den drittplatzierten KV Mutterstadt kann man das dieses Mal nicht behaupten. Deutscher Meister wurde der SKV Weiden (3390) vor KKV Saalekreis (3322).

Im nächsten Jahr finden diese deutschen Meisterschaften in Freiburg statt, vielleicht ist dann für unsere Keglerinnen und Kegler wieder etwas mehr drin.

- **Deutsche Meisterschaften 100/200 (18.+19.06.16)**

Die deutschen Meisterschaften der Frauen, Männer und U23 über 100 bzw. 200 Wurf fanden in diesem Jahr in Senftenberg und Elsterwerda statt. Hier schaffte aus südbadischer Sicht leider nur Alexander Stierle vom KV Schwarzwald bei den Männern den Sprung in das Finale. Mit 934 und 892 Kegeln (1826) belegte er den siebten Rang. Deutscher Meister wurde hier Lars Pansa aus Zwickau mit 1033 und 993 Kegeln (2026).

Bei den U23 männlich musste sich Markus Endres (KSV Freiburg) mit dem 815 und dem 15. Platz begnügen. Bei den Frauen vertrat Yvonne Ühlin-Balti aus Geisingen die südbadischen Farben. Aber auch sie hatte ihre Schwierigkeiten und belegte mit 835 Kegeln Platz 14.

Allen südbadischen Startern bei den deutschen Meisterschaften für ihre Leistungen und die sehr langen Anreisen nach Bautzen, Sangerhausen und Senftenberg vielen Dank.

Die deutschen Meisterschaften 2017:

- LU-Oggersheim: 100/200 Wurf (zum letzten Mal lt. Beschluss des Ländersportrates)
- Freiburg: Senioren-Mannschaften
- Wiesbaden mit Fragezeichen: Sprint und Tandem
- Senioren-Einzel ist noch nicht bekannt
- Schkopau und Schönebeck (oder Sangerhausen): Fr-Mä-U23

gez. Jürgen Bachert
Verbandssportwart

Günter Mellert
Verbandsfrauenwart

Rolf Liebmann
stellv. Verbandspwt.